Biotopname
Sandmagerrasen auf dem Os südwestlich vom Gatschow

		X			

TK10 0408-312 **Biotop-Nr.** 4016

Anschluß in TK
-
-
-

Standort /Geologie
Sandiges Os

Naturraum 320 Kuppiges Tollensegebiet mit Werder

Luftbild-Nr. **Film-Nr.** 78 - **Bild-Nr.** 0052

Größe in ha 0,0290
Länge in m ,
min. Breite in m ,
max. Breite in m ,

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Demmin

Gemeinde / Stadt
Beggerow

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
11384

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V ☒

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP	☐	FND	☐	NP	☐	FiB	☐
NSG	☐	LSG	☐	BR	☐	FFH-Geb.	☐
ND	☐	GLB	☐	FnB	☐	Wald-Totalreservat	☐

	Hauptcod.	Nebencode				Überlagerungscode
Code	TMS	TMD	RHU	OVU		UGOXAK
%	80	15	3	2		

Vegetationseinheiten
Feldbeifuß-Kerbelkrautflur, Feldbeifuß-Nelken-Haferschmielenrasen, Schafschwingel-Hasenkleerasen, Weiß- straußrasen, Strohblume-Schafschwingelrasen, Rainfarn-Hochstauden, Ackerschachtelhalm-Wundklee- Schafschwingelrasen, Weg

Habitate + Strukturen DGS DHM DHF

Beschreibung / Besonderheiten
Das Biotop befindet sich in einer aufgelassenen Kies- und Sandgrube am östlichen Hang des Oses (Biotop Nr. 14). Die Grube hat ein vielfältiges Mesorelief und Expositionen. Der Boden der Grube ist eben und flachgeneigt nach Süden und der Hang ist steil und im Osten exponiert. Das Bodensubstrat wird von Sand, Kies und Steinen gebildet, wodurch das Wasserregieme trocken bis mäßig trocken ist. Hier breitet sich in verschiedenen Ausprägungen der Sandrasen und ruderalisierter, artenarmer Sandrasen (Feldbeifuß-Ferkelkraut-Haferschmielenrasen, Weißstraußrasen, Strohblume-Schafschwingelrasen, Feldbeifuß-Ferkelkrautflur, Schafschwingel-Hasenkleerasen, Ackerschachtelhalm-Wundklee- Schafschwingelrasen aus. Die aufgezählten Vegetationseinheiten sind in diesem Biotop mosaikartig verteilt. Hier kommen einige Rote Liste Arten wie der Schafschwingel, der Gem. Wundklee und die Sandstrohblume vor.

Wertbestimmende Kriterien

☐	Artenreichtum (Flora)	☒	vielfältige Standortverhältnisse
☐	Vorkommen seltener / typischer Tierarten	☐	historische Nutzungsformen
☒	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand	☐	aktuelle Nutzung
☐	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	☐	Flächengröße / Länge
☐	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	☐	Umgebung relativ störungsarm
☒	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	☐	landschaftsprägender Charakter
☐	typische Zonierung von Biotoptypen	☐	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
☐	Struktur- und Habitatreichtum	☐	

Gefährdung

keine Gefährdung ☒

Empfehlung

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10 | Biotop-Nr.
0 4 0 8 - 3 1 2 - 4 0 1 6

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
		Torf, degradiert
		Antorf
	g	Sand
	g	Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamr
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
	g	mesotroph
		eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
	g	trocken
	g	mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
		feucht
		sehr feucht
		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
	g	Flachhang <= 9°
	g	Steilhang > 9°
k		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
	g	O
		SO
	g	S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
	g	aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
	g	Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
	g	Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
	g	Gehölz
	g	Röhricht / Feuchtbrache
	g	Hochstauden / Ruderalflur
k		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
	g	Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Artemisia campestris	Festuca ovina agg.	Festuca rubra	Plantago lanceolata
Trifolium arvense			

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Helichrysum arenarium	Sambucus nigra	Achillea millefolium	Agrostis capillaris
Aira praecox	Anthoxanthum odoratum	Anthyllis vulneraria vulneraria	Cirsium arvense
Dactylis glomerata	Equisetum arvense	Galium mollugo	Galium verum
Holcus lanatus	Rumex acetosella	Tanacetum vulgare	Thymus pulegioides
Cladophora spec.	Erigeron acris		

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 29.08.2002

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Planiver-Effenberger

Foto: 3

Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0